



Im Gespräch mit den Landratskandidaten: KSB-Vorsitzender Hans-Herbert Böhme (v.l.), KSB-Geschäftsführer Martin Roth, Dr. Arne Duncker (Grüne), Dr. Andreas Ebel (CDU), Dr. Detlef Eichner (parteilos), Tobias Heilmann (SPD) und Robert Preuß (AfD). FOTO: SEBASTIAN PREUSS

Die nächsten Termine zur Kommunalwahl

LANDKREIS GIFHORN. Die Parteien stellen sich und ihre Kandidaten der Öffentlichkeit zur Kommunal- und zur Bundestagswahl vor. Die AZ veröffentlicht die nächsten anstehenden Termine im Zusammenhang mit den Wahlen:

Der Ortsverband Brome/Boldecker Land hat am Mittwoch, 14. Juli, Frank Bsirske als Bundestagskandidaten und Sven-Christian Kindler als Niedersachsens Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl zu Gast. Gegen 16.15 Uhr werden die beiden im Schützenhaus in Lessien mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über kommunalpolitisch relevante Themen diskutieren – zukunfts-



orientierte Verkehrspolitik, Planungsstand der A39, die Herausforderung, Klimaschutz und Industriepolitik in Einklang zu bringen.

Am Sonntag, 18. Juli, um 14 Uhr findet eine Informationsveranstaltung von Bündnis 90 – Die Grünen statt, bei der der Landratskandidat Dr. Arne Duncker und die Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsrat der Gemeinde Wilsche vorgestellt werden. Außerdem wird das Projekt „Digitale Dörfer“ präsentiert, welches zum Wahlprogramm von Uta Haußmann, Eckbert Heuer und Stefan Gerhardt in Wilsche gehört. Dr. Arne Duncker kommt bei einer Radtour um 14 Uhr über Winkel, dem Heidesee und Neubokel nach Wilsche zum Schützenplatz. Nach der Vorstellung der oben genannten Punkte können Interessierte nach Kästorf und Gamsen mitfahren und sich auch dort mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Ortsräte auszutauschen.

Am Mittwoch, 21. Juli ab 18 Uhr, veranstaltet die SPD Neubokel einen Bürgertreff zum Start in die Sommerferien auf dem Dorfplatz am Alten Kirchweg. Alle Interessierten sind dazu eingeladen die Kandidierenden der SPD Neubokel für die Kommunalwahlen kennenzulernen und mit ihnen zu verschiedenen Themen ins Gespräch zu kommen. Ferner wird der Landratskandidat der SPD, Tobias Heilmann, an dem Treff teilnehmen und ebenfalls für Fragen und Diskussionen zu Verfügung stehen.

Landratskandidaten stellen sich den Fragen der Sportvereine

Gofhorner Kreissportbund veranstaltet Online-Gesprächsrunde – Sportstätten und Ehrenamt stehen im Mittelpunkt

VON CHRISTIAN ALBROSCHKEIT

LANDKREIS GIFHORN. Was will der zukünftige Landrat für die Sportvereine im Kreis Gifhorn tun? Um diese Frage drehte sich am Montag ein Online-Gespräch in den Räumen der Wahrenholzer Firma MSM, zu dem der Kreissportbund die fünf Kandidaten Dr. Arne Duncker (Grüne), Dr. Andreas Ebel (CDU), Dr. Detlef Eichner (parteilos), Tobias Heilmann (SPD) und Robert Preuß (AfD) eingeladen hatte. Als Schwerpunkt der Diskussion kristallisierten sich die Themenfelder Sportstättenförderung, die gesellschaftliche Rolle der Vereine und das Ehrenamt heraus.

Die Sportvereine haben in den vergangenen Monaten unter der Corona-Pandemie gelitten und müssen gefördert werden. Darin waren sich die Kandidaten einig. Im Punkt der Umsetzung gab es jedoch durchaus unterschiedliche Ansätze. Etwa beim Sportstättenförderprogramm. Amtsinhaber Dr. Andreas Ebel sah dieses mit 550 000 Euro jährlich gut ausgestattet und das Programm werde hervorragend angenommen. Für den SPD-Kandidaten Tobias Heilmann reichte diese Summe jedoch nicht aus, um den „hohen Investitionsstau in den Sportstätten“ zu beseitigen. Das sei aber notwendig, damit „junge Leute Lust auf Sport haben“.

Die Frage nach der Förderung der Infrastruktur stellte sich auch bei den übrigen Kandidaten. Der Grüne Dr. Arne Duncker sah diese Aufgabe jedoch „bei den Gemeinden besser aufgehoben“. AfD-Mann Robert Preuß sprach sich dafür aus, die Gemeinden finanziell zu stärken. Geld für die Förderung des Sports wollte er etwa durch eine Einstellung der Förderung des Queeren Netzwerkes in Gifhorn oder durch das Auflösen der Stabsstelle für Integration beim Land-

kreis gewinnen – und ermetete dafür heftigen Widerspruch der übrigen Kandidaten. Als „Schnappsidee“ geübte Landrat Dr. Ebel diese Idee. Dr. Detlef Eichner sprach sich dafür aus, die Stabsstelle beim Thema Integration mehr in die Vereinsarbeit einzubinden. „Der Landkreis sollte die Vereine bei den Themen Prävention und Integration unterstützen. Die Stabsstelle gehört aufgewertet und nicht abgeschafft“, so Eichner. Einig waren sich die Kandidaten hinsichtlich der Rolle der Vereine in der Gesellschaft. Diese seien „Kitt und Schmierstoff der Gesellschaft“, sagte Eichner. Welche Folgen die Coronapandemie für viele Vereine hatte, machte Moderator und KSB-Geschäftsführer Martin Roth am Beispiel der Turner deutlich. Diese hätten in den vergangenen Monaten mehr als 1000 Mitglieder verloren. Gerade die Kinder hätten extrem gelitten und müssten nun wieder mobilisiert werden,

sagte Eichner. Die Kandidaten sprachen über die Beteiligung von Vereinen am Ganztagsangebot der Schulen, über Schwimmunterricht und die Gestaltung von Schulhöfen. Wichtig sei auch die Gleichbehandlung aller Sportarten.

In den Fokus rückte dann auch die Unterstützung von Ehrenamtlichen. Landrat Dr. Andreas Ebel wies darauf hin, dass der Landkreis bereits 95 000 Euro im Jahr für Übungsleiterpauschalen zur Verfügung stelle. Jedoch wollten die Kandidaten das Ehrenamt weiter stärken. Es ging um weniger Bürokratie, etwa beim Stellen von Förderanträgen, und Unterstützung bei der Verwaltung. Der Landrat brachte einen Ehrenamtsfinder ins Spiel, der Interessenten und Suchende zusammen bringen soll. Tobias Heilmann wollte die „etwas kleckrige Ehrenamtskarte“ im Zusammenspiel mit den Arbeitgebern aufwerten. Was wiederum beim Landrat für „Be-

fremden“ sorgte. Heilmann mache die Karte schlecht, die Wertschätzung für die Ehrenamtlichen ausdrücke. Zum Schluss wurden die Kandidaten gefragt: Warum sind Sie für die Sportvereine im Kreis der beste Landrat? Der Grüne Dr. Arne Duncker sah sich von den fünf Kandidaten „am stärksten im Sport verwurzelt. Ich kenne den Sport von der Basis aus“. CDU-Mann Dr. Andreas Ebel verwies auf seine Arbeit als Landrat: „Wir haben miteinander gearbeitet und zusammen vieles auf den Weg gebracht.“ Tobias Heilmann (SPD) sah sich als „Teamplayer, der alle Probleme Ernst nimmt“. Dr. Detlef Eichner stellte Sport und Gesundheitsförderung als wichtige Zukunftsthemen heraus, an denen er zusammen mit den Vereinen auf Augenhöhe arbeiten wolle. Und Robert Preuß verwies auf die wohl schwierige Haushaltslage der Kommunen in den nächsten Jahren: „Sport und Vereinswesen werden oberste Priorität haben.“

Integration als wichtige Aufgabe der Vereine



Glasfaser. Das Netz der Zukunft.

Vorteile im Überblick

- Datenübertragung langfristig ungestört
- Smart Home Basis
- Bandbreite stets stabil
- Online-Gaming auch mit mehreren Freunden
- Wertsteigerung der Immobilie
- Grenzenlos moderne Onlinedienste nutzen
- Keine Drosselung, sondern immer Highspeed
- Vorsprung im Wettbewerb für Gewerbetreibende

Bis 31.08.2021:
Kostenlosen Anschluss sichern &
500 € sparen



Schließt euch an

Mit freundlicher Unterstützung:

Powered by:

Glasfaser-made-in-Wolfsburg.de
05361 89 11 555

Volksbank BraWo

GRUNDDESIGN

entricon

Thieme

Wolfsburger Allgemeine
Die Erlebniszeitung.

MEYER STRASSENBAU

WOBKOM

STADTWERKE WOLFSBURG